

Updatebeschreibung

• Finanzbuchhaltung

• Version 11/03

Änderung EU-Standardüberweisung:

An 1.7.2003 ist es möglich innerhalb der EU Standardüberweisungen durchzuführen, welche zu den selben Konditionen abgerechnet werden, wie Inlandsüberweisungen. Folgende Punkte müssen erfüllt sein:

- 1.) Innerhalb der EU auf ein Konto in EUR
- 2.) Betrag muss in EUR sein
- 3.) Betrag \leq EUR 12.500,- (ab 2006 EUR 50.000,-)
- 4.) Nur über IBAN und BIC
- 5.) Spesenteilung (Inlandsspesen trägt Auftraggeber, Auslandsspesen trägt der Begünstigte)

Folgende Änderungen ergeben sich in der Buchhaltung.

- 1.) Lieferanten sollten im Ausland mit der IBAN und der BIC erfasst werden.

The screenshot shows a SAP dialog box titled 'LieferantenKonten: 8 von 10024'. It has two tabs: 'Konto' and 'Bank'. The 'Bank' tab is active. The fields are as follows:

Bankeinz./ZV	<input checked="" type="checkbox"/>
BankLeitZahl	
BIC	BCITITMM060
Konto/IBAN-Nr	IT27M0306902440017193380104
BankName	
Kreditlimit	0,00
Auslandsdatenträger	<input checked="" type="checkbox"/>
Europa	<input type="checkbox"/>
LänderCode f. Eurozahlung	
FremdWährung f. Zahlung	
Ländercode für AZV V3	IB
Ländercode für IZV V3	
Kundennummer	
Zahlungsreferenz	

At the bottom, there are buttons: '?', 'Bankkonto löschen', '<<', '<', '>', '>>', '<=>', 'X', and 'OK'.

- 2.) Ab 1.7.2003 sollte nach Rücksprache mit Ihrer Bank auf den neuen Datenträger gewechselt werden. Parameter->Module EU Überweisung aktivieren.

Der Zahlungslauf erfolgt dann wie bisher, es wird aber automatisch anhand der obigen Einschränkungen ein EU-Datenträger erzeugt.

Neue Auswertung:

Das Modul Listen->Auswertungen wurde geändert.

In den Auswertungen wurde 4D-View eingebunden. Das ermöglicht nun die Gestaltung freier Auswertungen wie z.B. eigene Saldenlisten, G&V-Rechnungen, Bilanzen, Umsatzlisten.

Beispiel: Eigene Saldenliste

Auswertung

Auswertung: **Saldenliste**

Für das ProfitCenter Für das Wirtschaftsjahr **0312** Für KostenStelle

mit Monatsabgrenzung Von Monat **01** von bis Monat **06** bis

Ablage Bearbeiten Anzeigen Einfügen Stil Werkzeuge Datenbank

Keine Anzahl 9

Bereich von: bis Typ vorhanden sortiert verkehrt

AA = "Saldenliste " & waj + " " & STRING(wm, "00") & " bis " & STRING(vbm, "00") & "

Konto	Name	EB	Soll	Haben	Saldo
Konto !Name1		=SUM(A06:A07)	=SUM(A05:A07)	=SUM(A05:A07)	=SUM(A05:A07)
Summe Klasse 0		=SUM(A06:A07)	=SUM(A05:A07)	=SUM(A05:A07)	=SUM(A05:A07)
Konto !Name1		=SUM(A08:A09)	=SUM(A08:A09)	=SUM(A08:A09)	=SUM(A08:A09)
Summe Klasse 1		=SUM(A08:A09)	=SUM(A08:A09)	=SUM(A08:A09)	=SUM(A08:A09)
Konto !Name1		=SUM(A10:A11)	=SUM(A10:A11)	=SUM(A10:A11)	=SUM(A10:A11)
Summe Klasse 2		=SUM(A10:A11)	=SUM(A10:A11)	=SUM(A10:A11)	=SUM(A10:A11)
Konto !Name1		=SUM(A12:A13)	=SUM(A12:A13)	=SUM(A12:A13)	=SUM(A12:A13)
Summe Klasse 3		=SUM(A12:A13)	=SUM(A12:A13)	=SUM(A12:A13)	=SUM(A12:A13)
Konto !Name1		=SUM(A14:A15)	=SUM(A14:A15)	=SUM(A14:A15)	=SUM(A14:A15)
Summe Klasse 4		=SUM(A14:A15)	=SUM(A14:A15)	=SUM(A14:A15)	=SUM(A14:A15)
Konto !Name1		=SUM(A16:A17)	=SUM(A16:A17)	=SUM(A16:A17)	=SUM(A16:A17)
Summe Klasse 5		=SUM(A16:A17)	=SUM(A16:A17)	=SUM(A16:A17)	=SUM(A16:A17)
Konto !Name1		=SUM(A18:A19)	=SUM(A18:A19)	=SUM(A18:A19)	=SUM(A18:A19)
Summe Klasse 6		=SUM(A18:A19)	=SUM(A18:A19)	=SUM(A18:A19)	=SUM(A18:A19)
Konto !Name1		=SUM(A20:A21)	=SUM(A20:A21)	=SUM(A20:A21)	=SUM(A20:A21)
Summe Klasse 7		=SUM(A20:A21)	=SUM(A20:A21)	=SUM(A20:A21)	=SUM(A20:A21)
Konto !Name1		=SUM(A22:A23)	=SUM(A22:A23)	=SUM(A22:A23)	=SUM(A22:A23)
Summe Klasse 8		=SUM(A22:A23)	=SUM(A22:A23)	=SUM(A22:A23)	=SUM(A22:A23)
Konto !Name1		=SUM(A24:A25)	=SUM(A24:A25)	=SUM(A24:A25)	=SUM(A24:A25)
Summe Klasse 9		=SUM(A24:A25)	=SUM(A24:A25)	=SUM(A24:A25)	=SUM(A24:A25)
Saldensumme					=Round(A06+A08)
Summe Bilanzkonten (0,1,2,3,9)					=Round(A09+A012)
Summe U&V-Konten (4,5,6,7,8)					=Round(A04+A036)

rechnen drucken << < > >> X OK

Spalten A-Z werden für die interne Verwaltung verwendet und werden beim Druck nicht ausgegeben

Spalte A: X hier werden Konten aus der Datenbank genommen.

Spalte B: von Konto

Spalte C: bis Konto

Spalte D: Typ (KU=Kunden, LI=Lieferanten, ..., SK=Sachkonten)

Spalte E: Welcher Wert muss vorhanden sein, damit Konto genommen wird. Erlaubte Werte: EB, Soll, Haben, Umsatz, Saldo, Bewegung (=EB oder Soll oder Haben oder Saldo)

Spalte F: Sortierung. Erlaubte Werte: Konto, Name, Umsatz

Spalte G: X es wird umgekehrt Sortiert.

Ab der Spalte AA wird dann das ausgabelayout definiert: Dabei können folgende Verweise auf die Datenbank verwendet werden: !Konto, !Name1, !Name2, !EB, !Soll, !Haben, !Saldo, !Umsatz, !EB_VJ, !Soll_VJ, !Haben_VJ, !Saldo_VJ, !Umsatz_VJ.

- **Version 10/03**

Diverse Korrekturen bei Layouts (Kontoblattdruck, Login, ...)

Erweiterung Auswertung um Budgetzahlen

Änderung Mahnlauf: Neues Dialogfenster

Mahnlauf

Mahnlauf

Mahndatum: 21 05 03

MahnLayout: Mhn_Standard

Mahntoleranz(Tg): 7 min. fällig (Tg): 17

Mahnspesen: 3,6

Tg zw. Mahnstufe: 10 /1 10 /2 10 /3

Verzugszins. in %: 0 /1 10 /2 10 /3

Mahnen per email: Vorschau:

X OK

Die Daten der Mahnung können nun direkt beeinflusst werden. Ausserdem ist es möglich, dass die Mahnungen per email vorher mit Vorschau angezeigt werden.

- **Version 09/03 (Datenbankversion 6.8 weitere 6.5 Wartung wird eingestellt)**

Einbau Zahlungsreferenz bei Zahlungsverkehr. Bei den Kunden/Lieferanten kann nun eine Zahlungsreferenz auf der 2. Seite der Eingabemaske eingegeben werden (Zahlungsreferenz ist die 12 stellige Codierzeile auf den Zahlscheinen. Dieser Wert wird dann beim Buchen von Eingangsrechnungen übernommen, kann aber, falls Sie nicht immer die selbe Nummer pro Rechnung haben, beim Buchen geändert werden. Ausserdem können Sie die Zahlungsreferenz direkt bei den OPs auf der 2. Seite zusätzlich eingeben. Beim autom. Zahlungsverkehr wird dann diese Referenz dem Empfänger übermittelt. (Nur im Inland, und nur 1 OP pro Kunde/Lieferant)

Mahnen per email: In den Parametern auf der Seite OPs kann man durch aktivieren der Checkbox Mahnen per mail, Mahnungen per email verschicken. Falls diese Checkbox aktiviert wird, ändert sich das Verhalten bei den Mahnungen. Kunden, welche eine email eingetragen haben, werden direkt per mail gemahnt (Es erfolgt kein Druck). Alle anderen Kunden werden wie bisher ausgedruckt.

Änderungen im Druckprozess: Druckeinstellungen unter OS-X sollten nun korrekt übernommen werden.

- **Version 07/03 (Datenbankversion 6.8)**

Erweiterung der Parameter Seite Buchen: In den Parametern kann nun eingestellt werden, ob beim Buchen der Rechnungen aus dem Gegenkonto auch der Buchungstext, bzw. die Kostenstelle weiterverwendet werden soll.

Druck unter OS-X: Da sich der Druckprozess unter OS-X geändert hat, sind nun neue Druckvoreinstellungen in den Parametern für Mac OS-X möglich.(OSX_100, OSX_95, OSX_90,

OSX_85, OSX_80 erstellt die Druckeinstellung mit Verkleinerungsfaktor 100, 95, 90, 85 und 80 Prozent)
Die Angabe des Druckertyps an sich ist nicht mehr notwendig.

Änderung des Mandanten: Beim Kennwortdialog, bzw. unter Ablage->Mandant wechsel kann der Mandant direkt ohne das Programm zu beenden gewechselt werden. Dabei merkt sich das Programm die zuletzt verwendeten Mandanten. (nur im Einzelplatz möglich)

Kleine Änderungen im Budgetdruck.

- **Version 05/03 (Datenbankversion 6.8) bzw. 03/03 (Datenbankversion 6.5)**

Änderungen im U30 Datenträger und am U30 Formular.

Fehlerkorrektur in 4D View:

Einbindung von Transaktionen: Beim Mehrplatz konnte es passieren, dass bei einer Unterbrechung Journalzeilen übersprungen wurden.

- **Version 04/03 (Datenbankversion 6.8)**

Achtung: Wird nur mehr in der Version 6.8 ausgeliefert

Folgende Einschränkungen sind zu beachten:

Macintosh: nur *OS X* ≥ 10.2 , bzw. *OS* ≥ 9.1 falls Carbonlib ≥ 1.6 installiert wird. (Ist unter www.apple.com verfügbbar)

Windows: nur *Windows 98, NT 4.0, 2000, XP*

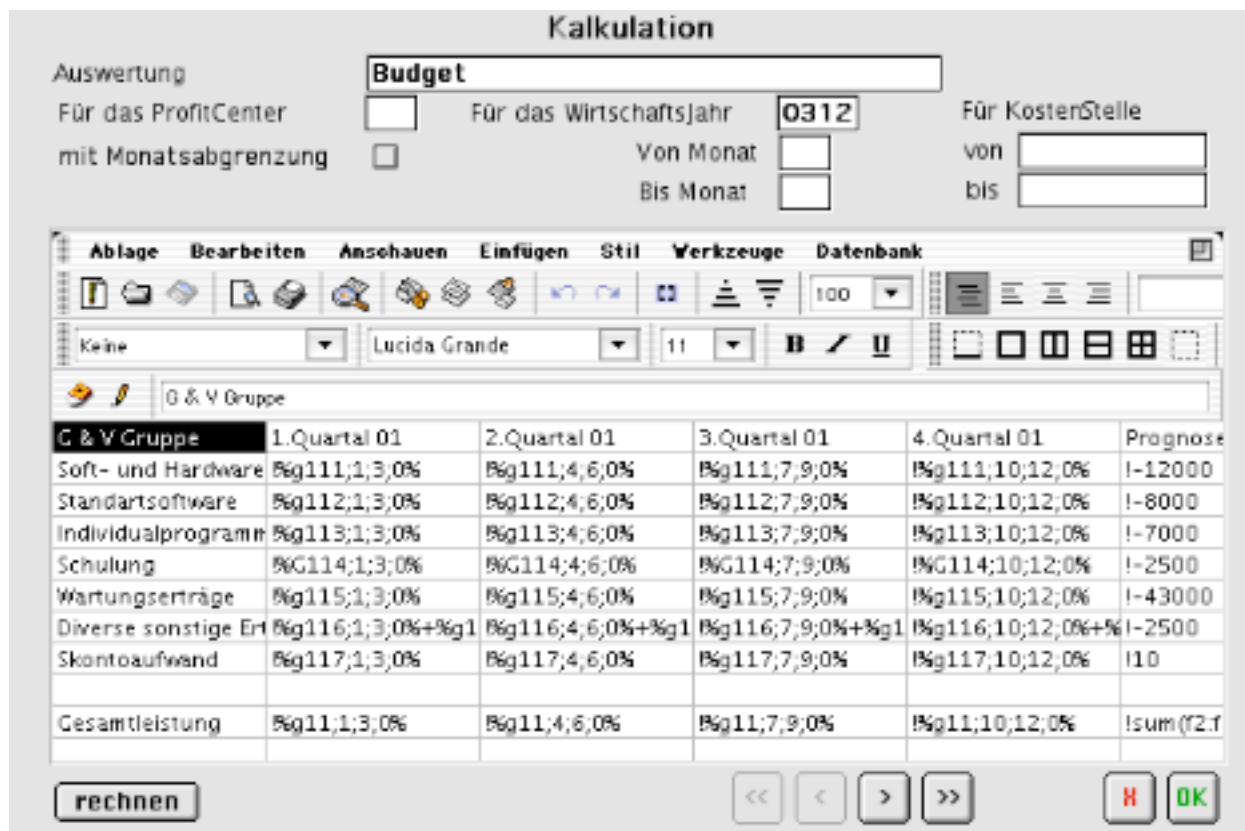
Da eine OEM-Lizenz für die Datenbank notwendig ist, muss eine neue Lizenznummer vergeben werden. Falls Sie bei uns noch keine 6.8 Lizenz beantragt haben, sollten Sie zuerst nur die Version 02/03 installieren mit der ein Lizenzvertrag ausgedruckt werden kann, den Sie dann bitte an uns schicken.

Ohne Lizenznummer ist nur ein 50maliger Aufruf der Datendatei erlaubt.

Einbau von 4D-View:

Unter Listen->Kalkulation wurden nun die bereits vorhandene Auswertung auf 4D-View umgestellt. Mit dem Button konv. alte AW wird eine bereits bestehende Auswertung auf 4D-View umgestellt.

Zur Zeit sind nur die bereits bekannten Auswertungen (Konten, Kennzahlen) möglich. Wir werden aber in den naechsten Wochen weitere Funktionen (Kostenrechnung, Budget, G&V, ...) einbinden.



Folgende Verweise auf die Datenbank sind erlaubt

#2000;3;4;1#: Konto 2000 Saldo von Monat 3 bis 4 des Vorwirtschaftjahres

%g115;5;6;0#: Alle Konten mit dem Kennzeichen g115@ Saldo von Monat 5 bis 6 des aktuellen Wirtschaftjahres

Felder die auf die Datenbank verweisen müssen mit einem ! beginnen.

Es können natürlich auch alle Funktionen von 4D-View verwendet werden (Formeln, Formatierungen, ...)

Mit dem Button rechnen werden dann die Werte berechnet wobei die Einstellungen des Kopfbereiches verwendet werden (WJ, Von Monat, Bis Monat, ...)

Das Ergebnis wird dann in einem eigenen 4D-View bereich dargestellt, der dann auch noch weiterverarbeitet werden kann.

Die vollständige Dokumentation von 4D-View (zur Zeit nur auf Englisch) befindet sich auf unserem ftp-Server.

- **Version 01/03 (letzte Version Datenbank 6.5)**

Dies ist die letzte Version mit der Datenbank 6.5. Alle neueren Versionen werden dann in 6.8 ausgeliefert.

Folgende Umstellungen ergeben sich dadurch:

Macintosh: Es werden nur mehr die Betriebssysteme 9.1, 9.2.1 (mit Update Carbonlib > 1.6), 9.2.2 und Mac OS X >= 10.2 unterstützt

Windows: Windows 95 wird nicht mehr unterstützt.

Fehlerkorrekturen werden in diesem Jahr auch weiterhin zusätzlich in der Version 6.5 durchgeführt.

Einbau des neuen U30 Formulars bzw. Datenträger für FinanzOnline.

Ab UVA 01/2003 müssen alle Firmen mit einem Jahresumsatz > 100000 EUR immer ein U30-Formular abliefern, bzw. die Daten per FinanzOnline übermitteln. Dazu wurde der UVA Druck erweitert. Beim Abschluss wird nachgefragt, ob ein U30-Formular gedruckt werden soll, und ob ein U30 xml File erzeugt werden soll. Diese UVAs werden dann in der Datenbank gespeichert, und können beliebig oft wiederholt werden (Ablage/Datei->U30).

Dazu ist es notwendig, dass in den Parametern die korrekten Kennzahlen bei den Steuerstufen, beim IGE und bei den 0 % Umsätzen eingetragen sind. Das Programm versucht automatisch beim 1. Start die

korrekten Kennzahlen zu erstellen, es sollte aber überprüft werden. Die Kennzahlen entsprechen den Kennzahlen am U30 Formular. Außerdem müssen auf der Seite Lizenz die richtigen Daten für das Finanzamt eingetragen werden. Für den Datenträger ist vor allem die Steuernummer und die Finanzamtsnummer wichtig.

Beispiel:

Steuer Stufe/%	MWSt Konto	VSt Konto	Skonto Aufwand	Skonto MatErtra	Skonto Ertrag	UnEin-bringlic	MWStlst Konto	UVA für	keine UVA	rev. Ust.	MWSt U30 KZ	VSt U30 KZ
0/ 0,0%			4400	5900	7890	7800		A	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
1/ 10,0%	3501	2501	4401	5901	7891	7801		A	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	029	060
2/ 20,0%	3502	2502	4402	5902	7892	7802		A	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	022	060
3/ 16,0%	3503	2503	4403	5903	7893	7803		BRD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
4/ 14,0%	3508	2508	4408	5908	7898	7810		A	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
5/ 15,0%	3509	2509	4409	5909	7899	7811		BRD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
6/ 7,0%	3511	2511	4410	5911	7894	7814		BRD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		

Skonto Aufwand	UnEin-bringlic	UVA für	MWSt U30 KZ	autom. Buchungen	SOLL-Versteuerung
EU 0%	4404	7804	A 017	EB Konto 9800	MWSt-IstVersteuerung <input type="checkbox"/>
Drittland 0%	4405	7805	A 005	ZahllastKto 3500	UVA f. mehrere Länder <input checked="" type="checkbox"/>
Inland 0% (Bauleistung)	4422	7822	A 021	UVAKorrKto 8331	
nicht steuerbar 0%	4406	7806		SpesenKto 8332	
				EUst Konto 2510	Vst U30 KZ 061

- **Version 21/02 (20/02 Zwischenversion)**

Korrektur Speichern Windows: Unter gewissen Umständen wurde bei Bestätigung mit enter unter Windows der Datensatz nicht abgespeichert. Dieser Fehler wurde behoben.

ZV ist nun auch bei OP-Buchungen in den Sachbuchungen möglich.

Bei allen Konten kann nun in der Eingabemaske direkt auf die dazugehörigen Journalbuchungen gesprungen werden.

Druck Saldenliste: Bei großen Datenbank war der Druck einer Saldenliste mit der Version 19/02 sehr langsam. Wurde in dieser Version verbessert

Konten können mit Unterklassen versehen werden. Auf der Saldenliste ist dann eine Summierung über diese Unterklassen möglich.

- **Version 19/02**

Fehler Saldenliste: Unter gewissen Umständen werden die Sammelkonten auf der Saldenliste nicht ausgedruckt. Dieser Fehler ist in dieser Version behoben.

Import und Export von Konten direkt unter Kunden/Lieferanten/Sachkonten. Im Menü Konten_spezial gibt es 2 neue Punkte Export-Konten und Import-Konten mit den Daten direkt von einer Datei in die andere Übertragen werden können. **Achtung !!! Die aktuell vorhandenen Konten werden beim Import gelöscht.**

- **Version 18/02**

Lieferantengutschriften können im automatischen Zahlungsverkehr berücksichtigt werden. Dazu muss in den Parametern auf der Seite Module die Checkbox Lieferantengutschriften abziehen aktiviert werden.

Änderung der Steuerverbuchung für nichtvorzugssteuerabzugsberechtigte Firmen beim Übergang der Steuerschuld. Auf der 1. Seite der Parameter kann man bei den einzelnen Steuerstufen eine Checkbox rev. Ust. aktivieren. Bei Buchungen auf eine solche Stufe wird die Art der Steuerberechnung geändert.

Beispiel: Eingangs-Rechnung über EUR 1000.- Netto erzeugt eine Buchung Lieferant 1000.- im Haben, Aufwandskonto 1200.- im Soll, Ust-Soll -200.- Änderungen in der freien Auswertung.

Neue Funktionen zur OP-Auswertung: O_OPStkontoGebucht, O_OPStkontoTagenach

- **Version 17/02**

Möglichkeit der monatlichen Saldenliste. In der Saldenliste kann man nun zusätzlich zur kumulierten Liste eine Liste der Soll und Haben-Umsätze des letzten Monats bekommen. Liste mit Monatssaldo anwählen. Diese Liste ist nur im Querformat druckbar.

Erweiterung der Buchhaltung wegen Gesetzesänderung für den **Übergang der Steuerschuld in der Bauwirtschaft auf Grund des 2. Abgabeänderungsgesetzes 2002.**

In den Parametern kann man nun auf der 1. Seite analog wie zu EU 0 % und Drittland 0% Umsätzen, Konten für Inland 0% (Bauleistung) eintragen. Außerdem sollte man für die Lieferanten eine eigen IGE-Stufe auf der Seite IGE einrichten. Bei den Kunden kann man eine eigene UIDArt Bauleistung hinterlegen (Wobei die UID-Nummer des Kunden bekannt sein muss). Bei den Lieferanten kann man die IGE-Stufe analog wie bei den EU-Erwerben hinterlegen. Für die Erlöse muss man eigene Erlöskonten mit der aktivierten Checkbox Inland 0% anlegen, damit eine korrekte Verprobung der UVA möglich ist. Für den Aufwand kann man, muss aber aber nicht, eigene Konten anlegen.

Die Buchung erfolgt dann analog wie beim IGE-Aufwand bzw. EU-Erlöse. Bei der UVA werden beide Gruppen (Erlöse und Aufwendungen) in einer eigenen Zeile ausgegeben.

Bei der zusammenfassenden Meldung werden die Erlöse Bauleistung zur Zeit ausgefiltert.

- **Version 16/02**

Fehlerkorrektur: Unter gewissen Umständen wurden Konten beim Speichern gesperrt. Dieser Fehler wurde behoben.

- **Version 15/02**

Korrektur der Tastenbelegung. In der Version 14/02 und 13/02 war die Tastenbelegung für Splitbuchung Apfel(Strg)- - anstatt ESC. Wurde wieder umgestellt.

- **Version 14/02**

Korrektur der Version 13/02. Alle Benutzer der Zwischenversion 13/02 sollten auf diese Version umsteigen.

- **Version 12/02**

Verlängerung der OPs auf 16 Zeichen.
Fehlerkorrekturen

- **Version 11/02**

In den OPs kann zwischen der Anzeige Name1/Name2 gewechselt werden. Verbesserungen in der freien Auswertung.

Änderungen in einigen Layouts (SIPS1, SIPS2, ...)

- **Version 10/02**

Fehlerkorrektur zur Version 09/02: Version 09/02 sollte nicht verwendet werden, da es unter gewissen Bedingungen zu Fehlern bei der Lieferanten/Kundennummern kommen kann

- **Version 09/02**
Fehlerkorrektur Profitcenter, Sperre der Euro-EB-Umrechnung möglich.
Korrektur der Rundungsdifferenz OP-Zahlungen, Kunden-Information beim Buchen abrufbar.
- **Version 08/02**
Druck von Kontoblättern sortiert nach Kostenstelle möglich.
Selektion des Kontoblattes nach Kostenstelle möglich
- **Version 07/02**
Umlage Vorkostenstelle auf Vorkostenstelle möglich (muss in den Parametern gesetzt werden).
Öftmalige Teilzahlung bei ZV erlaubt.
- **Version 06/02**
Fehlerbehebung E/A Interimsverbuchung
OP-Code verlängert
- **Version 05/02**
Fehlerbehebung Retourdatenträger
Nummerkreis für Rechnungen
- **Version 04/02**
Fehlerbehebung im BAB-Druck.
Zessionscode auf Saldenliste möglich.
EB-Sperre von Konten möglich.
- **Version 03/02**
Fehlerbehebung FW-Mahnen.
Änderungen im Datenträger.
- **Version 02/02**
Fehlerbehebung beim Ausbuchen in den OPs.
Retourdatenträger wurde auf EDIFACT-V3 Norm umgestellt.
- **Version 01/02**
Änderung des Bank-Datenträgers. Alle Währungen, die in den Währungen als Eurowährungen gekennzeichnet sind, werden beim Datenträger in EUR konvertiert. Zwingend ab 1.3.2002.
- **Version 25/01**
Fehlerkorrektur in der EB-Routine am Server.
Alle Mehrplatzkunden sollten vor der nächsten EB auf diese Version updaten.
- **Version 24/01**
Fehlerkorrektur im ZM-Druck
Fehlerkorrektur im Kontoblattdruck
Fehlerkorrektur im Bilanz- und G&V-Druck
Möglichkeit der OP-Bearbeitung aus den Buchungsmasken
In den Parametern kann die max. Anzahl der OPs pro Beleg für den Zahlungsverkehr geändert werden.
- **Version 23/01**

IBAN und BIC können nun bei den Kunden eingegeben werden. Ist ab 1.1.2002 für den Auslandszahlungsverkehr notwendig.

Unter dem Menü Work gibt es 2 neue Punkte:

1.) Auswahl speichern: Die aktuelle Auswahl wird temporär gespeichert.

2.) Auswahl wiederherstellen: Die gespeicherte Auswahl wird wiederhergestellt.

Pro Datei ist eine gespeicherte Auswahl möglich. Ein erneute Speicherung überschreibt die alte temporäre Auswahl

• Fakturierung

• **Version 07/03 (nur Datenbankversion 6.8, weitere 6.5 Wartung wird eingestellt)**

Umstellung der Layouts auf Mac-OSX konforme Darstellung. Es wurden alle Bildschirmlayouts umgestellt. Dadurch kann es auch bei anderen Betriebssystemen zu einer Änderung der Anzeige kommen.

Neues Artikeleingabelayout: Das Artikeleingabelayout wurde auf 4 Seiten aufgeteilt. Das alte Layout kann in den Parametern auf der Seite Layout beim Artikellayout mit `stdin_alt` aktiviert werden.

Fensterpositionen pro Benutzer und Rechner: Das Programm merkt sich nun die Fensterpositionen pro Benutzer und Rechner. Unter Version 07/03->Bildschirm können die aktuellen Einstellungen angezeigt werden.

Druckereinstellungen OS-X: Unter OS-X konnte es vorkommen, dass die Skalierung der Drucklayouts nicht richtig war. In den Parametern kann man auf der Seite Layouts nun die Skalierung der Layouts unter OS-X einstellen.

Neues Artikelwahlfenster

• **Version 04/03 (nur Datenbankversion 6.8)**

Beim Weiterverarbeiten werden nun Nummern in beide Richtungen vergeben.

Einbau von 4D-View.

Möglichkeit dass gewisse Belegarten aus der Jahresauswahl ausgenommen werden.

• **Version 23/02**

Änderung im Inverturscannen. Bei Setze Anzahl wird der Wert direkt gesetzt und nicht mehr dazuaddiert

Möglichkeit der Textgestaltung der Fußtexte

• **Version 17/02-22/02**

Kundenspezifische Änderungen

• **Version 16/02**

Layoutänderungen. Neuvergabe von Kundennummern beim Import möglich.

Fehlerkorrektur bei Weiterverarbeiten/Duplizieren von Belegen bei IGE-Belegen.

• **Version 13/02**

Änderungen in den Setartikel. Drucken von Sets möglich. Suche in den Sets möglich.

Layoutänderungen.

• **Version 11/02**

Direkte Programmierungen möglich.

Export der Kundendaten an TIP-Fibu.

Möglichkeit der farblichen Hinterlegung der Kunden nach Kundentyp.

Zugriffsbeschränkungen für Rechnungen/Kunden/Artikel.

Name1/Name2 kann bei bestimmten Layouts gewechselt werden.

• **Version 07/02**

Keine Eurozahlungen in der Kassa mehr möglich

Layoutänderungen

• **Version 06/02**

Erweiterung Barcode: Automatische Barcodevergabe, neue Etikettendrucker.

• **Version 03/02**

Fehlerkorrektur Artikelsets.

- **Version 01/02**

Änderungen im Kassenmodul.

• Lohnverrechnung

• Version 08/03

Layoutänderungen speziell für OS-X.
Kleinere Fehlerkorrekturen

• Version 07/03

Formular E18 für freie DN:

Ab 2003 ist für freie DN eine E18-Meldung an das Finanzamt zu schicken, jeweils für das vergangene Jahr und sofern möglich, auf Datenträger via Datakom (analog zu L16). Das Formular E18 kann unter dem Menüpunkt "Mitteilungen E18" wahlweise ausgedruckt (Menü "Druck") oder als Datenträger-Datei (Menü "Export") erzeugt werden.

Zu den Beträgen, die ausgewiesen werden, ist folgendes anzumerken:

Unter Ziffer 341 (Entgelt ohne Umsatzsteuer, einschließlich erhaltene Kostenersätze und Sachbezüge) wird das Brutto-Entgelt inkl. etwaiger SV-Beiträge herangezogen (lt. Auskunft Finanzamt).

Für abgezogene SV-Beiträge wird eine Finanzamtsbestätigung ausgedruckt, die dem DN ausgehändigt werden kann. Eventuell ausbezahlte Umsatzsteuer, die unter dem Lohnart-Code "USt" eingetragen wurde, wird unter Ziffer 344 berücksichtigt.

Das Formular wird immer gedruckt bzw. exportiert, auch wenn die Grenzen, bis zu denen keine Meldung erforderlich ist, unterschritten werden (EUR 900.- pro Jahr bzw. EUR 450.- pro Einzelleistung). Sollte dies nicht gewünscht sein, können die entsprechenden DN einfach bei der Auswahl ausgelassen werden.

Änderung L16:

Die in LOHN 06/02 eingeführte Erweiterung für nicht in Österreich wohnhafte DN ist lt. Finanzamt bzw. Datakom wieder rückgängig zu machen.

geringfügig beschäftigte Dienstnehmer:

Der pauschalierte DG-Beitrag, der zu entrichten ist, wenn die Summe der Beitragsgrundlagen für geringfügig beschäftigte DN in einem Monat das 1,5-Fache der Geringfügigkeitsgrenze übersteigt, wurde mit Ablauf des 31.3.2003 aufgehoben.

Dies wird vom Programm automatisch berücksichtigt, d.h. die 1,4% UV, die nunmehr als DG-Beitrag verbleiben, werden auf der Beitragsnachweisung ausgewiesen, sofern in der Betriebe-Datei der Parameter "monatl. SV für Geringfügige" angeklickt ist.

• Version 04/03

Lohnzettel SV:

Ab 2003 ist nicht nur eine jährliche Beitragsgrundlagenmeldung sowie ein Jahreslohnzettel (L16) an die GKK bzw. das Finanzamt zu übermitteln, sondern bei jedem Austritt ist bis zum 15. des Folgemonats ein "Lohnzettel SV", der sowohl Beitragsgrundlagenmeldung als auch Finanzamtslohnzettel enthält, wahlweise an GKK oder Finanzamt zu schicken.

Dies ist derzeit nur über ELDA möglich, wobei für die ausgewählten Dienstnehmer in zwei getrennten Datenbeständen Beitragsgrundlagenmeldung und Lohnzettel Finanz in einem erzeugt werden.

Das Prozedere bei der Erzeugung des "Lohnzettel SV" ist folgendes:

Wird unter dem Menü "Export" der Menü-Punkt "Lohnzettel SV" ausgewählt, wird die Auswahl der Dienstnehmer präsentiert, für die im aktuellen Jahr noch ein Lohnzettel SV geschickt werden muß. Für die ausgewählten Dienstnehmer wird dann sowohl eine Beitragsgrundlagenmeldung als auch ein "Jahreslohnzettel" für alle noch nicht übermittelten EA-Perioden des aktuellen Jahres auf den Datenträger geschrieben.

Wird unter dem Menü "Export" der Menü-Punkt "BGLNW" ausgewählt, so wird für die Dienstnehmer, für die im ausgewählten Jahr noch keine Beitragsgrundlagenmeldung gesendet wurde (bei EA-Perioden zu beendeten Dienstverhältnissen) bzw. deren DV noch aufrecht ist, diese auf den Datenträger geschrieben (ohne Jahreslohnzettel für das Finanzamt).

In beiden Fällen wird das "gesendet"-Kennzeichen, das bei jeder EA-Periode dargestellt ist, gesetzt, wenn es sich nicht um ein noch laufendes Dienstverhältnis handelt.

Daher ist es auch möglich, über "Lohnzettel SV" die Beitragsgrundlagenmeldung inkl. Lohnzettel am Ende des Jahres an die GKK zu transferieren.

Im Fall einer Storno-Meldung wird sowohl die zuletzt gesendete Beitragsgrundlagenmeldung des aktuellen Jahres als Vollversicherter als auch die als geringfügig Beschäftigter als Storno noch einmal übertragen, und zwar nur die Beitragsgrundlagenmeldung, da ein Jahreslohnzettel nicht storniert werden kann (an das Finanzamt muß einfach ein neuer Lohnzettel geschickt werden, da dort immer der zuletzt Geschickte als aktueller Lohnzettel gehandelt wird). Das "gesendet"-Kennzeichen der EA-Perioden, für die nochmals eine Meldung erfolgen soll, muß durch den Benutzer zurückgesetzt werden.

Laut Finanzamtsauskunft ist für freie DN bis zum 15. des Folgemonats lediglich eine Beitragsgrundlagenmeldung an die GKK (ohne Finanzamtsdaten) zu schicken. Die Daten für das Finanzamt sind mittels E18-Meldung erst im Folgejahr für das gesamte Vorjahr zu transferieren (via Datakom).

Damit dies vom Benutzer steuerbar ist, wird bei der Auswahl des Menüpunktes "Lohnzettel SV" prinzipiell davon ausgegangen, daß sowohl Beitragsgrundlagenmeldung als auch L16-Meldung generiert werden (defaultmäßig ist der entsprechende Button bzw. das Ankreuzfeld aktiviert). Bei der Erzeugung einer Beitragsgrundlagenmeldung für freie Dienstnehmer muß dann lediglich das Ankreuzfeld "inkl. Lohnzettel Finanz" weggeklickt werden, damit keine Finanzamtsdaten auf den Datenträger geschrieben werden.

• **Version 04/03**

Abfertigung neu:

Voraussetzungen:

- MV-Kassenleitzahl in Betriebe-Datei
- MV-Beitrag von (- bis) bei DN

Anhand der Datumseinträge MV-Beitrag von - bis wird bei der DN-Abrechnung die Anzahl der Tage, für die MV-Beiträge bezahlt werden, sowie die zugehörige Bemessungsgrundlage und die Beitragshöhe ermittelt, am Lohnkonto festgehalten und am Lohnzettel (sowie am Jahreslohnkonto) ausgewiesen.

Für entgeltfreie Zeiträume, für die aber MV-Beiträge abzuführen sind, ist die entsprechende Bemessungsgrundlage mittels einer neu anzulegenden Systemlohnart .MV (ohne irgendwelche Pflichten) einzutragen.

Die Summe der MV-Beiträge wird auf der Beitragsnachweisung ausgewiesen (unter N98) bzw. auf dem ELDA-Datenträger berücksichtigt. Ebenso werden die MV-Beiträge auf der Buchungsliste dargestellt bzw. exportiert, wobei es möglich ist, für diese eine eigene Kontonr. in der Betriebe-Datei anzulegen.

Bitte beachten:

Sollten DN, für die bereits im Jänner 2003 MV-Beiträge zu entrichten sind (Übertritte vom alten Abfertigungssystem ins System "Abfertigung neu"), bereits abgerechnet worden sein, so muß diese

Abrechnung mit der vorliegenden Lohn-Version wiederholt werden, damit die MV-Beiträge korrekt auf dem Lohnkonto stehen und bei der Beitragsnachweisung berücksichtigt werden.

• **Version 01/03**

Auf Grund der bevorstehenden Umstellung der Datenbank auf Mac-OS X wurden die Layouts und die Menusteuerung geändert. Die Funktionen in den einzelnen Layouts blieben gleich. Da einige notwendige Vorlagen seitens des Gesetzgebers (Datenstruktur der neuen Datenträger, ...) noch nicht vollständig definiert sind, ist Ende Jänner/Anfang Februar ein weiteres Update vorgesehen.

1.) Höchstbeitragsgrundlage, Geringfügigkeitsgrenze:

Ab 1.1.2003 ist die tägliche (monatliche) Höchstbeitragsgrundlage auf 112,- (3 360,-) und die Geringfügigkeitsgrenze auf 309,38 festgesetzt.

2.) DZ-Änderung:

Die DZ-Prozentsätze für 2003 sind bundesländerspezifisch in den Betriebe-Stammdaten anzupassen.

3.) Lohnzettel neu:

Ab 2003 ist für jedes beendete Dienstverhältnis bis zum 15. des Folgemonats ein Lohnzettel neu (bestehend aus Beitragsgrundlagennachweis und Lohnzettel (L16)) auszustellen, der wahlweise an die GKK oder das Finanzamt geschickt werden kann.

Von der Datakom gibt es noch keine Satzstruktur, mittels der dieser Lohnzettel neu an das Finanzamt weitergeleitet werden könnte. Die ELDA-Satzstruktur muß von der GKK noch vervollständigt werden, was lt. GKK bis Mitte Jänner zu erwarten ist.

4.) GKK-Datenträger Version 07 für Versichertenmeldungen:

Die GKK hat die Satzstrukturen für die ELDA-Meldungen insbesondere für die Versichertenmeldungen geändert, die ab 1.1.2003 nur mehr in der neuen Version - also mit dem neuen Lohn-Update - geschickt werden können bzw. akzeptiert werden.

Hierbei ist zu beachten, daß bei den Dienstnehmern festzulegen ist, ab wann (bei Anmeldungen) bzw. bis wann (bei Abmeldungen) der Mitarbeiter-Vorsorgebeitrag (Abfertigung neu) zu entrichten ist. Dies ist mit dem jeweiligen Eintritts- bzw. Austritts- (Ende Entgelt -) Datum einzutragen.

Wichtig im Zusammenhang "Abfertigung neu" sind noch folgende Punkte:

- In den Betriebe-Stammdaten ist die Mitarbeitervorsorgekassenleitzahl einzutragen.
- In den Dienstnehmer-Stammdaten darf die gesetzliche Grundlage für die Anmeldung keinesfalls fehlen (insbesondere die Unterscheidung zwischen BUAG und anderen Gesetzen).

Beitragsnachweisungen und Beitragsgrundlagenmeldungen (für das Vorjahr) können bis 31.1.2003 noch mit der alten Version übermittelt werden. Bitte beachten Sie:

Sollten Sie Dienstnehmer abrechnen, die bereits in das neue Abfertigungssystem fallen, so rechnen Sie diese unbedingt mit dem nächsten Update (noch einmal) ab, bevor Sie eine Beitragsnachweisung erstellen, die den Mitarbeitervorsorgebeitrag enthält.

5.) IE für Lehrlinge:

Ab 1.1.2003 entfällt für Lehrlinge der IE-Zuschlag: Die entsprechende Parametrierung muß in den Dienstnehmer-Stammdaten geändert werden!

6.) Entfall der Arbeitslosenversicherungsbeiträge ... :

Bitte beachten Sie, daß bereits seit 1.7.2002 für Beschäftigte über der Altersgrenze für die vorzeitige Alterspension (Frauen 56,5 Jahre, Männer 61,5 Jahre) sowohl der Arbeitslosenversicherungsbeitrag als

auch der IE-Zuschlag entfällt: Die entsprechende Parametrierung muß in den Dienstnehmer-Stammdaten geändert werden (Verwendung der Beitragsgruppen D2, A2, ...)!

- **Version 16/02**

Lehrlingspaket lt. 57. ASVG-Novelle:

Für Lehrlinge entfällt für die ersten zwei Jahre der Lehrzeit der Krankenversicherungsbeitrag und es ist für die gesamte Lehrzeit kein UV-Beitrag zu entrichten.

Ab 1.1.2003 ist für Lehrlinge kein Zuschlag nach dem IESG (IE) mehr zu entrichten.

Lehrlinge sind daher ab 1.10.2002 nach den neuen SV-Gruppen A7y, A8y, A4y, A3y, A7v, A8v, A4v, A3v, D7b, D8b, D4b und D3b abzurechnen. Ab 1.1.2003 ist die IE-Pflichtigkeit in den DN-Stammdaten zu entfernen!

- **Version 15/02**

Erweiterung GKK-Datenträger (Protokoll für die Arbeits- und Entgeltbestätigung für Krankengeld und Wochengeld):

Nach der Erstellung einer Arbeits- und Entgeltbestätigung für Krankengeld bzw. Wochengeld auf Datenträger wird ein Protokoll mit den wichtigsten übertragenen Daten erstellt.

- **Version 14/02**

1.) FiBu-Export MasterFinanz:

In Zukunft ist es nicht nur möglich, eine Buchungsliste in einer Datei zu erzeugen, die in die Tip-Finanzbuchhaltung importiert werden kann, sondern auch eine, die die Finanzbuchhaltung von MasterFinanz lesen kann.

2.) Fehlerkorrektur Versichertenmeldung:

Erweiterung der versichertenmeldung so, daß sie nur für jene DN durchgeführt werden, die zur aktuellen Betriebe-Datei gehören. Soll ein DN an- oder abgemeldet werden, der zu einem anderen Betrieb gehört, so muß zuerst der aktuelle Betrieb gewechselt und dann die An- oder Abmeldung durchgeführt werden!

3.) Erweiterung GKK-Datenträger (Meldung fallweise Beschäftigter):

Die Meldung fallweise Beschäftigter gilt immer nur für jeweils ein Monat, sodaß pro Monat eine Eintritts-/Austrittsperiode inkl. Ende des Entgeltanspruchs auf Seite 3 des DN-Eingabe-Layout einzutragen ist.

Zu beachten ist hierbei, daß sowohl bei der Meldung als auch beim Storno einer Meldung fallweise Beschäftigter immer die "jüngste" Eintritts-/Austrittsperiode herangezogen wird.

Der tatsächliche Arbeitsverdienst für das aktuelle Monat der fallweisen Beschäftigung ist im Feld Gehalt auf Seite 1 des DN-Eingabe-Layout festzuhalten. Dieser wird als Zeitlohn (Code 6) an die GKK gemeldet tazusammen mit den Beschäftigungstagen, die auf Seite 4 eingetragen werden müssen. Hierbei ist jeder Kalendertag einer fallweisen Beschäftigung anzugeben. Die Kalendertage sind zweistellig lückenlos aufsteigend aneinanderzureihen (z.B. 01081215).

• **Anlagenbuchhaltung**

- **Version 03/03**

Änderungen in Layouts

- **Version 01/03**

Umstellung auf Version 6.8 der Datenbank.

Sie sollten diese Version nur mit **Mac-OS 9.2.2, Mac-OS X, Windows 2000, NT, 98, ME, XP** verwenden.

Erweiterung der Anlagen um Teilwertabschreibungen.

Möglichkeit der Änderung der Schriftgröße beim Druck.

- **Version 03/02**

Änderungen im Rundungsverhalten

Lieferanteninformationen können beim Anlagespiegel mitgedruckt werden. In den Parametern können die gewünschten Felder aktiviert werden.

- **Version 02/01**

In den Parametern kann nun der Font der AFA-Ausdrucke eingestellt werden. (Default: Arial (Macintosh), Arial Narrow (Windows))

- **Version 01/02**

Abschreibung in gebrochenen Jahren möglich.